

Folgende Maßnahmen werden im Rahmen der Umsetzungsphase bis Dez. 2023 in der KLAR!-Region Vorderland-Feldkirch umgesetzt:

Maßnahme 1: Öffentlichkeitsarbeit

Ziel: Aufzeigen der Folgen des Klimawandels, Sensibilisierung für das Thema Klimawandelanpassung und die Bedeutung und Aktivitäten der KLAR! Region

Durch Öffentlichkeitsarbeit und Gestaltung von Werbemitteln soll das KLAR!-Programm regelmäßig präsentiert und so in der Bevölkerung bekannt gemacht werden.

Maßnahme 2: Entwicklung eines Trinkwasserversorgungskonzepts

Ziel: Sicherung der Daseinsvorsorge im Bereich der Trinkwasserversorgung im Zuge von sich ändernden klimatischen Bedingungen wie zunehmenden saisonalen Schwankungen von Niederschlagsereignissen oder vermehrten Extremereignissen

Gemeinsam mit den relevanten Akteur*innen soll eine Ist-Analyse zur Trinkwasserversorgung erstellt und daraus abgeleitet ein Aktionsplan inkl. Empfehlungen für Gemeinden, Wassergenossenschaften, Wassermeister*innen sowie Unternehmen aus dem Bereich der Trinkwasserversorgung vorgelegt werden. Gezielte Beratung erfolgt zudem zu möglichen Anpassungsmaßnahmen an steigende Temperaturen bei künftigen Leitungsbauvorhaben.

Maßnahme 3: Coole Plätze in der KLAR! Vorderland-Feldkirch

Ziel: Erhebung und Bekanntmachung der kühlen Orte in der KLAR!-Region (inkl. Kurzbeschreibung, klimaschonende Anfahrtsmöglichkeiten, Bilder).

Unter Einbindung der Gemeinden und der Bevölkerung werden kühle Zufluchtsorte während Hitzeperioden erhoben und anschließend veröffentlicht.

Maßnahme 4: Gründächer für die KLAR! Vorderland-Feldkirch

Ziel: Verbesserung des Mikroklimas, Förderung von Biodiversität und Unterstützung der Versickerung vor Ort als Antwort auf zunehmende Extremereignisse (Starkniederschläge und Hitzewellen)

Im Rahmen von zwei öffentlich zugänglichen Workshops zum Thema „Gründächer anlegen und gestalten“, durchgeführt von Fachexpert*innen, wird Teilnehmer*innen vermittelt, wie Gründächer optimal angelegt werden. Die Teilnehmer können im Rahmen des Workshops ihr eigenes „Minigründach“ gestalten und das Gelernte sogleich praktisch umsetzen.

Maßnahme 5: Pilotprojekt Regengarten in Feldkirch

Ziel: Förderung der Versickerung vor Ort als Schutz vor lokalen Überschwemmungen (vor dem Hintergrund zunehmender Starkniederschlagsereignisse) sowie Verbesserung des Mikroklimas und der Biodiversität.

In der Stadt Feldkirch wird ein Pilot-Regengarten errichtet. Dieser wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der Bevölkerung vorgestellt, sodass die Teilnehmer*innen ausreichend informiert werden um ggf. selbst einen Regengarten anlegen zu können. Zudem werden Infomaterialien erstellt.

Maßnahme 6: Koordination Gewässer und Naturgefahren in der Region

Ziel: Definition und Klärung von Kompetenzgrenzen im Bereich Gewässerverantwortung und Naturgefahren um durch gezielte Vorsorge rasch auf zunehmende Extremwetterereignisse reagieren zu können. Mit allen relevanten Akteuren und Organisationen wird der Ist-Zustand von Katastrophenschutz und Gefahrenzonenplänen in Zusammenhang mit den Bächen und Flüssen der Region erhoben, um etwaigen weiteren Handlungs- und Abstimmungsbedarf aufzuzeigen.

Maßnahme 7: Analyse und Sensibilisierung zur Waldbrandprävention

Ziel: Forcierung des Bewusstseins für eine strategische Waldbrandprävention sowie Analyse der Löschsituationen um die Wahrscheinlichkeit zum Ausbruch eines Brandes zu verringern bzw. die Auswirkungen im Eintrittsfall zu reduzieren.

Nach einem Analyseworkshop zu Themen wie Waldstruktur, Eigentumsverhältnisse, Informationsflüsse, Zuständigkeiten und Ausrüstungen der Feuerwehren sowie Häufigkeiten von Waldbränden (Personenkreis: Forstexpert*innen, Feuerwehrkommandant*innen, Gemeindeexpert*innen) wird ein Maßnahmenkatalog entwickelt, Infomaterialien bereitgestellt sowie eine Infoveranstaltung mit Waldbesitzer*innen und zuständigen Behörden durchgeführt.

Maßnahme 8: Hochwasser und Eigenvorsorge

Ziel: Bürger wissen, wie sie sich am besten selbst vor Hochwasser schützen können. Die Gemeinden lernen aus den Erfahrungen/ Erkenntnissen am Beispiel August 2022 wie wichtig regelmäßige Gewässerbegehungen sind. Das Bewusstsein in den Gemeinden und der Bevölkerung wird gesteigert.

Im Rahmen einer Infoveranstaltung in Kooperation mit WLV, Wasserwirtschaft, Feuerwehr und Bausachverständigen erfährt die Bevölkerung, warum Eigenvorsorge bei Hochwasser wichtig ist und wie man sich mit einfachen Mitteln schützen kann. Zusätzlich sollen Erfahrungen aus dem Bauwerk am Röfix Areal an Gemeinden weitergegeben werden.

Maßnahme 9: Wir sind eine KLAR!

Ziel: Verbesserung des Bewusstseins für die Auswirkungen des Klimawandels in der Region und Erhöhung der Akzeptanz für die Umsetzung von Maßnahmen in der KLAR! Region.

Nach der Durchführung einer Kick-Off Aktion mit der Pflanzung eines klimafitten Baumes (o.ä.) an einem öffentlichen Ort in einer Gemeinde werden nacheinander in jeder Gemeinde weitere KLAR!-Aktionen durchgeführt und durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Maßnahme 10: Klimaaktion für Jugendliche

Ziel: Die Perspektiven und Anliegen von Jugendlichen in Zusammenhang mit Klimawandelanpassung werden sichtbar gemacht und in den Planungen der Region und Gemeinden berücksichtigt

Mit diversen Partnern soll im Jahr 2023 eine große Veranstaltung für Jugendliche konzipiert werden, bei der die Jugendlichen nicht nur für die Klimawandelanpassung sensibilisiert werden, sondern wo sie auch selbst Ideen entwickeln können, die anschließend auf Umsetzbarkeit geprüft werden.

Stand: Juni 2022